**Ivan Marchuk: Werk und Leben des bekannten ukrainischen Malers**Gebt mit tausend Jahre und ich bemale den Himmel!

***Ivan Marchuk ist einer der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen ukrainischen Kunstszene.
Als einziger Ukrainer wurde er in die Liste der „100 Genies der Gegenwart“ des britischen* «Daily Telegraph» aufgenommen. *Ivan Marchuk hat im Laufe seiner rund 70 Jahre künstlerischen Lebens rund 5000 Kunstwerke geschaffen und 200 Einzelausstellungen in fünf Kontinenten der Welt eröffnet. Bekannt ist er durch seine einzigartige Maltechnik, den sogenannten Pliontanismus.***

Der legendäre Künstler wurde am 12. Mai 1936 im Dorf Moskalivka in Ternopil (damals Polen) geboren. Seit seiner Kindheit verspürte er den Drang zu zeichnen. Nach Abschluss des siebenjährigen Studiums trat er in die Lemberger Schule für dekorative und angewandte Kunst und später in das Lemberger Institut für dekorative und angewandte Kunst ein.

Seit seiner Studienzeit ist er auf der Suche nach einer eigenen Art, sich in der Kunst auszudrücken. Der Wunsch, frei zu schaffen, stieß auf starken Widerstand seitens des bestehenden Systems, das der Kunst eine einzige Methode auferlegte – den sozialistischen Realismus. Aufgrund der Verfolgung durch die KGB-Behörden musste er das Land verlassen.

Er verbrachte mehr als ein Jahrzehnt im Exil (Australien, Kanada, USA). Nach dem Terroranschlag im September 2001, der sich vor seinen Augen in New York ereignete, kehrte Ivan Marchuk in die Ukraine zurück, die zu diesem Zeitpunkt bereits zum unabhängigen Staat erklärt worden war. Aufgrund der Aggression gegen die Ukraine, die im Februar 2022 begann, war der Künstler erneut gezwungen, sein Heimatland zu verlassen.

Ivan Marchuk lebt derzeit in Wien. Mit der Unterstützung der lokalen ukrainischen Gemeinschaft in Österreich malt er weiterhin aktiv, kreiert neue künstlerische Werkzyklen und ergänzt bestehende. Ausstellungen des Künstlers finden auf der ganzen Welt statt. Den Menschen Freude zu bereiten war schon immer sein größter Wunsch war.

**Einzigartiger Stil.** Marchuk ist der Begründer des „Pliontanismus“ (vom ukrainischen Dialekt „Gewebe“): Er trägt dabei Farben in sehr dünnen bunten Linien auf, die sich in verschiedenen Winkeln verflechten und den Effekt von Volumen und Lumineszenz bewirken. Die Technik balanciert an der Grenze zwischen Technologie und menschengemacht und erzielt damit einen hyperrealistischen Effekt.

Marchuk‘s Werk teilt sich in fünfzehn Zyklen: „Die Stimme meiner Seele“, „Landschaft“, „Blüte“, „Schewtschenkos Kollektion“, „Farbige Präludien“, „Porträt“, „Stillleben“, „Neue Ausdrücke“, „Weißer Planet I“, „Weißer Planet II“, „Träume verließen die Küste“, „Blick in die Unendlichkeit“, „Weiß und Schwarz. Dialog“, „Der blinde Zyklus“ und „Wiener Rhapsodien“.

Die philosophischen Themen seiner Bilder vermitteln die dramatische Spannung der Menschheit und stehen im Einklang mit den Herausforderungen der Moderne. Durch seine künstlerischen Mittel baute Marchuk seine eigene Vision der Weltanschauung auf, die auf hoher Ästhetik basiert und die Unerschöpflichkeit künstlerischer Mittel bei der Suche und Reproduktion eines ästhetischen Ideals beweist. Seine Werke spielen eine wichtige Rolle in der Kulturdiplomatie und prägen ein positives Bild der Ukraine auf der Weltbühne.

Mehr unter [www.ivan-marchuk.com](http://www.ivan-marchuk.com) und im Video auf seiner [facebook Seite](https://www.facebook.com/Ivanmarchukartist/)

**Ihre Ansprechpartner:**
**Künstler Ivan Marchuk :**E-Mail: marchukmaestro@gmail.com
E-Mail: orgcommarchuk@gmail.com

**Medienbetreuung:**Zowack PR & Communications: Dr. Martina Zowack, office@zowack.com, Tel.: +43 676 304 7112